



Europäisches Literaturfestival Köln Kalk  
3.-5. September 2021

Das **Europäische Literaturfestival Köln Kalk (ELK)** ist ein Festival, das vorrangig Schriftsteller\*innen nicht-deutscher Sprache vorstellt. Der Festivalort Kalk bietet sich aufgrund seiner Vielsprachigkeit die besten Voraussetzungen, um diverse poetische Stimmen und Sprachen zum Klingen zu bringen.

### **FOKUS ÜBERSETZUNG**

Das ELK findet im September 2021 zum dritten Mal statt. Dieses Jahr richten wir den Fokus auf Übersetzungen. Dazu werden vor dem Festival Workshops angeboten, ein Diskussionspanel sowie die mehrsprachige Zeitschrift Trimaran eingeladen. Außerdem lassen wir Texte der deutschsprachigen Dichterin Lütfiye Güzel in Russische übersetzen. Der Stadtteilschreiber Alexander Estis präsentiert seine Kalker Legenden. Dabei handelt es sich um Geschichten der Menschen aus Kalk, die vom Mündlichen ins Schriftliche übersetzt werden.

Ziel des ELKs ist die Bildung eines internationalen literarischen Netzwerks sowie die nachhaltige Einbindung von ehemaligen Gäst\*innen ('ELK-Alumni'). Deswegen bieten wir allen Teilnehmer\*innen der vorherigen Ausgaben des ELKs einen Reisezuschuss an, der gerne genutzt wird.

### **MIT EUROPA FÜR EUROPA**

Das ELK verfolgt die Idee eines Europas ohne Grenzen. Texte, Autor\*innen und Veranstalter\*innen spiegeln und benennen jedoch die realen Probleme dieser Utopie: den alltäglichen Rassismus, Sexismus, die sozialen Folgen von finanzpolitischen Ungerechtigkeiten sowie die Folgen des Kolonialismus.

Dieses Jahr lesen im Hauptprogramm:

**Gisela Casimiro** (Portugal/Guinea-Bissau), **Andreea Simionel** (Italien), **Lütfiye Güzel** (Duisburg/Deutschland), **Luis Luna** (Spanien), **Xoşewîst** (Syrien/Leipzig/Deutschland), **Mati Shemoelof** (Israel/Berlin/Deutschland)

## ABLAUF

Das Festival startet am Freitag, den 3.9., um 18:00 Uhr auf dem Ottmar-Pohl-Platz in Kalk mit einer gemeinsamen Lesungen aller eingeladenen Autor\*innen. Die Texte werden auf Deutsch und der jeweiligen Ausgangssprache vorgelesen.

Samstag und Sonntag gibt es ein vielfältiges Programm: Einzellesungen, Diskussionspanels, Vorstellungen der Workshop-Ergebnisse, Zeitschriftenvorstellungen aus dem Netzwerk unabhängiger Literaturzeitschriften (NULZ), Kunst- und Literaturstände usw.

Gefördert wird das ELK von der Kunststiftung NRW, der RheinEnergie Stiftung, dem Kulturamt der Stadt Köln, der Bezirksregierung Köln, aus bezirksfördernden Mitteln der Bezirksvertretung Kalk, von der Sparkasse Köln Kalk, den Mayer Bros., dem Integrationshaus e.V., dem KUNTS e.V., der Pflanzstelle, der Sünerbrauerei.

## KONTAKT

*Pressetermine:*

**Zoom: Freitag, 23.07.2021, 11 Uhr**

Zoom-Meeting beitreten

<https://uni-koeln.zoom.us/j/99034420809?pwd=SGZqOVNBZVI2UmV2VmRoelYvUEQvdz09>

Meeting-ID: 990 3442 0809

Passwort: 807368

**Analog: Montag, 16.08.2021, 11 Uhr**

Demokratie Space, Kalker Hauptstraße 170, 51103 Köln Kalk

Ansprechpartner\*innen:

Anna Pia Jordan-Bertinelli - [info@elk-festival.com](mailto:info@elk-festival.com) - 01578 23 24 524

Adrian Kasnitz - [info@elk-festival.com](mailto:info@elk-festival.com) - 0175 95 65 100

Jonas Linnebank - [info@elk-festival.com](mailto:info@elk-festival.com) - 0151 55 233 987

*Das Europäische Literaturfestival Köln Kalk (ELK) wird organisiert von:*

**Integrationshaus e.V.** - Das Integrationshaus e.V. ist eine Neue Deutsche Organisation und seit 2010 in Köln-Kalk aktiv. Engagementschwerpunkte des Vereins sind Bildungs-, Informations- und Beratungsangebote sowie Projektarbeit in dem Themenspektrum Rassismuskritik, Des-Integration, Demokratie und Partizipation. Der Integrationshaus e.V. ist ein Begegnungs-, Aktivitäts- und Selbstgestaltungsraum, der es allen Interessierten ermöglicht mit ihren jeweiligen Ressourcen, Lebenswirklichkeiten und Ideen, die Gegenwart und die Zukunft zu gestalten, ohne die Vergangenheit zu vergessen. Ein Raum für das Erleben und Gestalten von Integrität – dafür steht der Name.

[www.ihaus.org](http://www.ihaus.org) - [www.facebook.com/inhaus.org](https://www.facebook.com/inhaus.org) - [www.instagram.com/integrations\\_haus](https://www.instagram.com/integrations_haus)  
[https://twitter.com/inhaus\\_ev](https://twitter.com/inhaus_ev)

**Kölner Literaturzeitschrift** - Die Kölner Literaturzeitschrift *KLiteratur* ist ein regelmäßig erscheinendes Magazin, in dem sich Kunst & Literatur mit Gegenwart & Gesellschaft auseinandersetzen. Seit 2018 erschienen die Ausgaben #1 *Gott*, #2 *Zugang*, #3 *Austeilen*, #4 *Von Zeit zu Zeiten* und #5 *Ich (1. Person Singular)*. Im Juli 2021 erschien die Ausgabe #6, zum ersten Mal ohne Thema. Ausgabe #7 beschäftigt sich mit dem Thema *Fehler* und erscheint im Winter 21/22. Die *KLiteratur* ist zudem Plattform, Netzwerk und Impulsgeber für junge Literatur und Kunst aus dem Kölner Raum und darüber hinaus fester Bestandteil des Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften (NULZ).

[www.kliteratur.de](http://www.kliteratur.de) - [www.facebook.com/kliteratur](https://www.facebook.com/kliteratur) - [www.instagram.com/kliteratur](https://www.instagram.com/kliteratur)

**KUNTS e.V.** Der KUNTS e.V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Köln zur Förderung von Kunst und Kultur auf Schäl Sick. Der Verein ist Plattform und Struktur für künstlerisches Schaffen und soziales Engagement und damit Bindeglied und Möglichkeitsraum zwischen Kunst und Gesellschaft. Der KUNTS e. V. fördert die Kölner Literaturzeitschrift *KLiteratur*, das Europäische Literaturfestival Köln-Kalk und weitere Veranstaltungen, darunter eine Lesereihe des Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften (2020-2021) sowie verschiedene andere Lesungsformate.

[kunts@posteo.de](mailto:kunts@posteo.de)

**parasitenpresse** - Die *parasitenpresse* ist ein kleiner, unabhängiger Literatur-Verlag aus Köln. Seit dem Jahr 2000 geben wir neue deutschsprachige und internationale Lyrik und Prosa in verschiedenen Reihen heraus. 2021 wurden wir dafür mit dem Deutschen Verlagspreis geehrt.

Über 100 Einzeltitel und davon zahlreiche deutschsprachige Debüts sind in den letzten Jahren hier erschienen. Ausgezeichnet wurden davon allein in den vergangenen Monaten Kinga Tóth mit dem Hugo-Ball-Förderpreis und dem Prix littéraire Bernard Heidsieck (Centre Pompidou) sowie Adrian Kasnitz mit dem Dieter-Wellershoff-Stipendium. Artur Becker erhielt die Chamisso-Poetikdozentur der Sächsischen Akademie der Künste. Der Gedichtband *Wilde Tiere* von Krišjānis Zeļģis stand auf der Lyrikempfehlungsliste der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung (2021). Karin Fellner erhält eine Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung. Die Wiener Autorin Lydia Haider hat den Publikumspreis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb gewonnen und der venezolanische Dichter Rafael Cadenas war für den Nobelpreis für Literatur vorgeschlagen.

[www.parasitenpresse.de](http://www.parasitenpresse.de) - [www.facebook.com/Parasitenpresse](https://www.facebook.com/Parasitenpresse) - [www.instagram.com/adka\\_cologne](https://www.instagram.com/adka_cologne)  
[www.twitter.com/parasitenpresse](https://twitter.com/parasitenpresse) - <https://t.me/parasitenpresse>